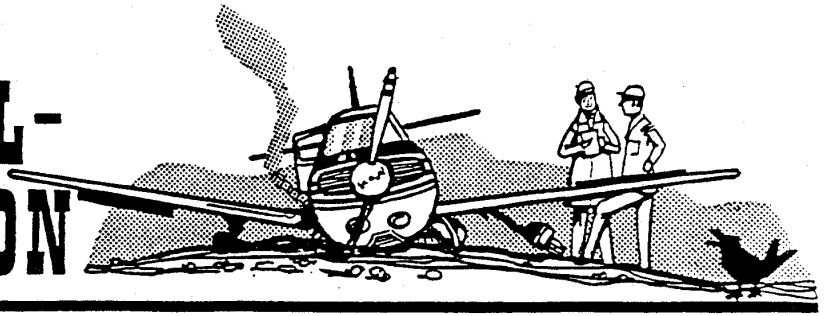


FLUGUNFALL- INFORMATION



V 71

Braunschweig, Dezember 1987

Wartungsfreie Kunststoffvögel

Die Segelflugsaison 87 ist gelaufen. Die Möglichkeiten, die das Jahr bot, waren beschränkt. Kaum wurden die Segelflugzeuge einmal an den Start gebracht, verfinsterte sich der Himmel und all zu oft mußte in strömenden Regen wieder eingeräumt werden.

Start- und Stundenzahlen gingen zurück. Die in der Saison kaum "gebrauchten" Segelflugzeuge wurden nun im Herbst, gegen die Unbillen des Wetters geschützt, in Hallen und Transportanhängern abgestellt. Da sie weniger Starts als sonst absolviert haben und bei der letzten Jahresnachprüfung "so gut in Schuß" waren, wird mancher denken, es sei wohl kaum notwendig, noch etwas an ihrem Zustand zu tun - weit gefehlt -.

Dank der Aufmerksamkeit einiger Vereinsmitglieder kann diese Info einmal von einem nicht geschehenen Unfall berichten.

Bei der **genauen** Kontrolle eines GFK-Segelflugzeuges, bei der unter anderem auch das Seitenruder demontiert wurde, um mit einem Spiegel die Höhenruderstoßstange, die in der Seitenflosse verläuft, zu kontrollieren, entdeckte man folgenden Schaden: die Höhenruderstoßstange wies äußerlich einen kleinen Riß auf.

Nach dem Ausbau der Stange stellte sich heraus, daß sie von innen her über einen großen Teil des Querschnitts durchgerostet war. Wäre der Schaden nicht entdeckt worden, hätte er in absehbarer Zeit zu einem schweren Unfall geführt.

Aus diesem Grund empfiehlt die FUS allen Fliegern:

- **Kontrolliert während des Winters in Ruhe und peinlich genau Euer Fluggerät.**
- **Baut zu diesem Zweck soweit möglich und notwendig die Stoßstangen aus.**
- **Kontrolliert, wo es nicht anders geht, mit Taschenlampe und Spiegel.**
- **Beachtet die Hinweise der Hersteller in Handbüchern, Technischen Mitteilungen etc. und zieht erfahrene Werkstattleiter und Prüfer hinzu.**

Der Grundstein zur Flugsicherheit der nächsten Saison wird im Winter gelegt.